

## AUFBAU, KOSTEN, ANERKENNUNG

### **Aufbau der Module**

Eigenstudium ca. 90 Std.  
(für Studenten im NCIU-Programm)  
Praxisseminar/Supervisionstag  
Abschlussarbeit oder Prüfung (für  
Studenten im NCIU-Programm)

### **Anerkennung**

4 Credits/Modul im BA-Studiengang für  
NCIU-Studenten  
Zertifizierung als eigenständige  
Seelsorgeausbildung nach 8 Modulen,  
2 Supervisionstagen + 10 Eigenseelorgen

### **Kosten**

100,00 € Seminargebühr pro Modul  
65,00 € für Studenten, Rentner,  
Arbeitslose und Harz IV Empfänger  
100,00 € /65,00 € je Supervisionstag  
zuzügl. Kosten für Unterkunft/Verpfl.

**Mindestteilnehmerzahl: 8**

**Höchstteilnehmerzahl: 20**

**Anmeldung: [mf.scala@me.com](mailto:mf.scala@me.com)**

HORIZONTE WELTWEIT E.V.

Hansenstr. 41a; 39179 Barleben

[www.Hww-eV.de](http://www.Hww-eV.de)

## ZEITEN & TERMINE

### **Zeiten**

Seminarbeginn freitags 19.00 Uhr  
Seminarende samstags 16.00 Uhr

### **Veranstaltungsort**

Dohna (bei Dresden) und  
Barleben (bei Magdeburg)

### **Termine 2018**

#### **16./17. März in Dohna**

Ehe- und Familienseelsorge

#### **24./25./26. Mai in Barleben**

Supervision (Praxisseminar)

Wer ein Zertifikat erwerben möchte,  
braucht einen zusätzlichen  
Supervisionstag (Donnerstag ab 19.00 Uhr  
Freitag ab 9.00 Uhr) Zusätzliche Kosten:  
100,00 €.

#### **10./11. August in Barleben**

Krisenbegleitung

#### **02./03. November in Dohna**

Seelsorge und Psychische Erkrankungen

## SOTERIO-SEEL

### Seelsorge - Ausbildung der TheMA

Dem Schulungszweig von  
Horizonte weltweit e.V. facilitating



\* Theologisch fundiert

\* Lösungsorientiert

\* Praxisrelevant

# MIT ACHT MODULEN+ZUM ZERTIFIKAT

## GRUNDLAGEN

### \* Theologisch fundiert

Grundlage christlicher Seelsorge ist die Theologie. Angrenzende Wissenschaften sind Hilfswissenschaften und auf ihre Vereinbarkeit mit den Zielen u. Inhalten christlicher Seelsorge zu überprüfen.

### \* Lösungsorientiert

Horizont der Seelsorge ist das körperliche, seelische und geistliche Heilwerden des Menschen. Ihre Aufgabe ist es daher, die Ressourcen des Glaubens zugänglich zu machen. Dabei ist es wichtig, den Schwerpunkt auf das Finden von Lösungen für ein gelingendes Leben zu legen.

### \* Praxisrelevant

Seelsorge ist integrierter und integrierender Bestandteil der Gemeindegemeinschaft. Es gilt, sowohl den allgemeinen Auftrag, das Charisma der Seelsorge und die beratende Seelsorge ins Blickfeld zu nehmen. Zahlreiche praktische Übungen geben den Teilnehmern Sicherheit in der Anwendung.



Die Kursleiterinnen:

Marina Franz, M.A. (Pastoraltheologie)

Petra Holey, Systemische Familientherapeutin (DGSP)



## THEOLOGIE FÜR DIE SEELSORGE

Hier geht es um die grundlegende Verankerung der Seelsorge in der Theologie. Den TN wird ein biblisches Verständnis von Seelsorge, ihrer Rolle als Seelsorger, der Entwicklung der Seelsorge im Lauf der Kirchengeschichte sowie deren Verortung in der Gemeindearbeit vermittelt. Durch praktische Übungen wird der Einsatz von Geistesgaben, Gebet und Ritualen im Seelsorgesetting trainiert.

## SEELSORGEMODELLE

Die TN werden in die Lage versetzt, verschiedene Seelsorgeansätze innerhalb der prakt. Theologie zu vergleichen und auf deren gesund erhaltende u. heil-machende Wirkung hin zu untersuchen. Chancen und Grenzen therapeutischer Ansätze in der Seelsorge werden besprochen. Die TN lernen den christlichen Glauben als Ressource im Umgang mit den Herausforderungen postmoderner Lebenswirklichkeit zu erschließen und Erkenntnisse aus der Salutogenese-Forschung für die Seelsorge nutzbar zu machen.

## GESPRÄCHSFÜHRUNG

In diesem Modul geht es um die Strukturierung des Gesprächsverlaufs und Methoden der Gesprächsführung. Die TN können mit Abschluss des Kurses sicher die erlernten geschärfttechnischen Methoden anwenden. Sie können mit nonverbalen Botschaften umgehen, Kommunikationsmuster erkennen, Lösungen und Ressourcen durch entsprechende Fragetechnik sichtbar machen.

## SUPERVISION

Supervision ist ein methodisch angeleitetes Reflektieren des seelsorgerlichen Handelns in realen Seelsorgesituationen. Der TN erhält die Möglichkeit, durch die Schulung seiner Wahrnehmung, Kompetenzen und Ressourcen seine Qualifikation zu verbessern und erlernte Methoden durch praktische Anwendung zu festigen. Dies führt zur psychischen Entlastung und Stabilisierung des Seelsorgers. Der TN erhält durch die Fallbesprechungen viele Anregungen für die eigene Seelsorgepraxis.

## SEELSORGE UND SELBSTFÜRSORGE

Die TN lernen sich in ihrer Beziehung zu sich selbst, zu Gott und zu den Menschen zu verstehen und wahrzunehmen. Dabei ist es wichtig, die eigene Geschichte zu betrachten, die meine Persönlichkeit geprägt hat. Der Seelsorger muss sich seiner eigenen Empfindungen und Werte während eines Gesprächs bewusst werden, daher nimmt die Eigenreflexion in diesem Modul großen Raum ein. Außerdem werden die TN eine eigene Definition für ihre Rolle als Seelsorger entwickeln.

## EHE- UND FAMILIENSEELSORGE

Hier geht es um die Herausforderungen für Familien in unserer heutigen Gesellschaft. Sie erhalten die Möglichkeit, eigene Familiensituationen zu reflektieren. Dem TN werden Grundlagen zum Verständnis der Funktion und Entwicklung eines Familiensystems vermittelt. Sie werden Kompetenzen erwerben, um Paare und Familien in ihrem Alltag und in Krisensituationen zu begleiten.

## KRISENBEGLEITUNG

Um Menschen in Krisen unterstützend beistehen zu können, lernen die TN Berührungspunkte abzubauen und mit den eigenen Gefühlen sowie den Emotionen des anderen umzugehen. Die TN sollen innere Stabilität entwickeln, um kompetent bei Krisensituationen wie Selbstmordgefährdung, Sucht, Verlust, Trauma, Sterbebegleitung, Missbrauch, Gewalt, der Theodizeefrage u.a. zu intervenieren.

## SEELSORGE & PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN

Hier geht es um Grenzsituationen in der Seelsorge. Sie lernen Hinweise auf psychische & körperliche Erkrankungen zu erkennen und Betroffene kompetent zu überweisen. Grundkenntnisse psychischer Krankheitsbilder werden vermittelt. Die TN lernen verschiedene therapeutische Ansätze zu unterscheiden. Sie erwerben Fähigkeiten, psychisch erkrankte Menschen seelsorgerlich zu begleiten.